

Vom Alltagsstress abschalten

Das Warndt-Weekend lockt mit einem vielfältigen Programm viele Besucher in die Grenzregion

Eine Malwerkstatt im Ludweiler Haus der Vereine sowie ein Familiennachmittag mit Tieren und Wellness im Warndtwald gehörten zu den insgesamt etwa 50 Veranstaltungen, die das Warndt-Weekend dieses Jahr auf deutscher und französischer Seite zu bieten hatte.

Von SZ-Mitarbeiter
Thomas Annen

Ludweiler. Zehn Teilnehmer lassen bei der zweitägigen Malwerkstatt der Volkshochschule Völklingen im Rahmen des Warndt-Weekends ihrer Fantasie freien Lauf. Die Damen sind klar in der Überzahl, aber auch ein Herr gehört zur Truppe. „Mir gefällt es hier sehr gut“, sagt Richard Schulz im Ludweiler Haus der Vereine. Die Damen haben nichts gegen einen Hahn im Korb. „Er ist eine Bereicherung für uns“, versichert eine Kollegin. In lockerer Atmosphäre wird konzentriert gearbeitet. Man schaut sich über die Schulter, gibt Anregungen, hilft mit Farbe aus.

„Es darf jeder, wie er möchte“, erklärt Dozentin Evelyn Bachelier. Die meisten setzen auf Acrylfarbe. Die Bandbreite der Motive reicht vom abstrakten Thema bis zum Blumenbild. Bachelier hat alles mitgebracht, was man zum experimentellen Malen braucht: Pinsel, Stifte, Farben, Spachtelmasse, Bücher mit Motivvorschlägen. Ihre Schützlinge haben Leckereien mitgebracht. In den Pausen wird Kränzkuchen, Lyoner und Obst aufgetischt. „Es ist sehr entspannend“, sagt Monika Kindel aus Überherrn. Sie genießt es, vom Alltag abzuschalten. Neben dem zur Palette umfunktionierten Plastikständer steht eine Tasse Kaffee. Das benachbarte Glas- und Heimatmuseum beteiligt sich

ebenfalls am Warndt-Weekend. Am frühen Nachmittag ist dort relativ wenig los. Aber diejenigen, die vorbeischaun, sind sehr interessiert. Und werden liebevoll betreut.

„Es darf jeder malen, wie er möchte.“

Dozentin
Evelyn Bachelier

Zwei Besucherinnen aus Hanweiler haben auf Flohmärkten schon öfter Pressglas gekauft. Bei ihrer Führung erfahren sie nun, wo und wie es hergestellt wurde. Für ihre Betreuerin Karin Mettel gibt's ein großes Lob: „Sehr nett und sehr kompetent!“ Währenddessen laufen bei den Maltiz-Waldpädagogen die letzten Vorbereitungen: Kaffeegeschirr und Grillbesteck werden zum Waldcamp bei Lauterbach getragen. „Wir sind gerichtet“, versichert Astrid Bach-Staap. Das Wetter ist besser als ge-



Beim Familiennachmittag des Vereins Maltiz im Warndtwald durften die Besucher unter anderem Lamas streicheln. FOTO: JENAL

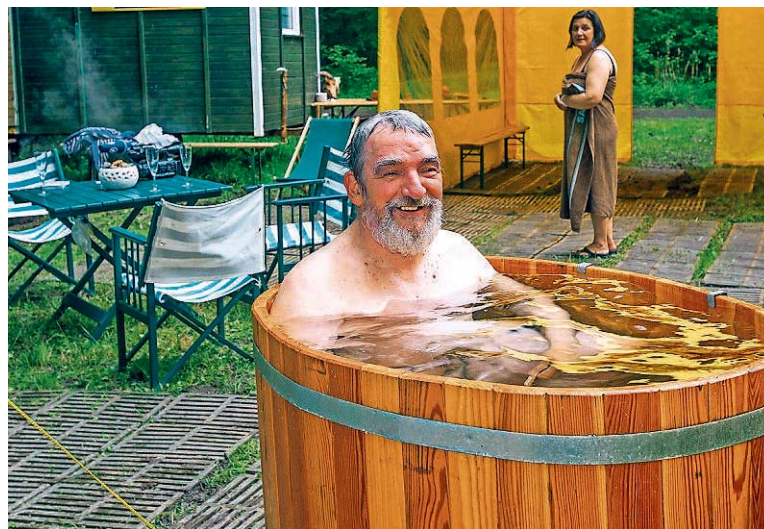
dacht, die Besucher lassen nicht lange auf sich warten. Familie Fischbuch kommt aus Stiring-Wendel. Etwas schüchtern be-

schnuppert Sophia (5) die Lamas und Schafe. Dann geht's weiter zu den Eseln.

Als ihre Mutter ein drei Mo-

nate altes Lämmchen auf den Arm nimmt, sind die Berührungsängste verfliegen. „Darf ich mal das Bein streicheln?“, fragt das Mädchen. Gerne lässt sich das junge Schaf von der Besucherin graulen. Und wie fühlt sich das Fell an? „Schön weich“, schwärmt Sophia.

Nach der Stippvisite bei den Tieren spielt das Mädchen mit ihrem Vater auf der Wippe. Maltiz-Waldpädagoge Arnulf Staap kümmert sich unterdessen ums Lagerfeuer. Das Maltiz-Team hatte seine Aktivitäten zum Warndt-Weekend bereits am Freitag mit einem „Warndtwaldwellness“-Angebot am Waldhaus eröffnet. Der Schäferwagen, ein umgebauter Bauwagen, verwandelte sich in eine Natursauna. Ein kaltes Tauchbecken wurde aufgestellt, im warmen Badebottich konnten die Teilnehmer entspannen.



Waldpädagoge Arnulf Staab und Teilnehmerin Sophie Doussaint entspannten beim Wellness-Angebot am Waldhaus. FOTO: JENAL

◆ SO KANN'S GEHEN

Die Stadt und ihre Heinzelmännchen

SZ-Redakteur Bernhard Geber wähnt manchmal Heinzelmännchen am Werk.

Wenn man morgens erwacht, haben sie schon eine ganze Menge erledigt. Deshalb gelten Heinzelmännchen als sehr nützliche. Doch sie sind auch sehr scheu. Wer sie bei sich haben will, sollte sie nicht stören. Sonst ergreifen sie die Flucht. Auf Nimmerwiedersehen. Wie seinerzeit in Köln.

Ihr Tun ist so geheimnisvoll wie viele Dinge, die in Völklingen geschehen. Die Sitzordnung im Stadtrats-Saal ändert sich in verblüffender Weise. Am Platz der Versöhnung erscheint erneut ein Bauzaun. Projekte kommen und vergehen. Geldmittel tauchen auf. Oder sind auch nicht mehr da, wie man es bei der Versteigerung des Bahnhof Luisenthal gemerkt hat. Und wer arbeitet nun eigentlich warum am Woolworth-Haus?

Es scheint Zeit, den Heinzelmännchen einen eigenen Feiertag zu widmen. Warum nicht am nächsten Freitag? Dann macht das Rathaus Betriebsausflug und sie können sich ungestört auf allen Etagen austoben.

Alter Wohnwagen steht plötzlich in Flammen

Großrosseln. Am Samstagabend wurden Feuerwehr und Polizei zu einem Brand in der Straße Im Mühlental in Großrosseln gerufen. Ein alter Wohnanhänger, der abseits der Straße stand, hatte Feuer gefangen und brannte fast komplett ab. Die Feuerwehr löschte die Überreste. Personen kamen, wie die Polizeiinspektion

Völklingen gestern mitteilte, nach derzeitigen Erkenntnissen bei dem Feuer nicht zu Schaden. Über die Brandursache ist noch nichts bekannt. Die Ermittlungen dauern an. Die Polizei bittet um Hinweise. red

• Hinweise: Polizei in Völklingen, Telefon (0 68 98) 20 20.

Polizei nimmt 29-jährigen Ruhestörer in Gewahrsam

Emmersweiler. Ein 29-jähriger alkoholisierte Mann ist am Sonntagabend von der Polizei in Gewahrsam genommen worden. Nachbarn hatten die Beamten gerufen, da der alkoholisierte Mann, der in der Gensbacher Straße wohnt, störenden Lärm verursachte. Wie die Polizei mitteilte, stellte der 29-Jährige den

Lärm nach dem Polizeibesuch nur kurz ein, sodass die Beamten erneut ausrücken musste. Außerdem warf der Alkoholisierte Gegenstände aus dem Fenster. Die Polizei nahm dann den Mann in Gewahrsam, dabei beschimpfte er die eingesetzten Beamten. Entsprechende Strafverfahren leitete die Polizei bereits ein. red

Zukunft des Woolworth-Gebäudes weiter ungewiss

SPD wirft Oberbürgermeister Lüge vor - Lorig: Firma erklärt sich bereit, den Rat zu informieren

Völklingen. Die Ungewissheit um die Zukunft des Woolworth-Gebäudes in der Völklinger Innenstadt dauert an. Nachdem Fenster an der Vorderfront in den oberen Etagen zugemauert worden sind, sind im Moment keine Arbeiten an der Fassade zu sehen. Sechs Paletten von dem Kalk-Zement-Leichtputz, der vor gut einer Woche angeliefert wurde, standen gestern Morgen noch auf dem Bürgersteig.

Oberbürgermeister Klaus Lorig (CDU) hatte vergangene Woche versichert, er habe den Stadtrat immer auf dem neuesten Informationsstand gehalten (SZ vom 25. Mai). Erik Kuhn, Vorsitzender der SPD-Stadtratsfraktion,

reagierte nun darauf mit den Worten: „Er lügt erneut.“ Der Oberbürgermeister habe den Stadtrat nie darüber informiert, dass die Immobilie verkauft worden sei. Laut Niederschriften der Sitzungen des Innenausschusses vom 19. März und vom 24. Juni 2015, die der SZ vorliegen, wurde nur von „Verkaufabsichten“ gesprochen.

Käufer war, wie Lorig der SZ vergangene Woche mitteilte, eine Firma Kreisel aus Karlsruhe zum Preis von 200 000 Euro gewesen. Lorig sagte auch, die Firma habe mitgeteilt, dass sie bereit sei, in einer der nächsten Ausschusssitzungen des Stadtrates ihre Vorstellungen zu präsentieren. er



Diese Paletten mit Baumaterial wurden am 20. Mai angeliefert. Während sich an der Fassade nichts tat, wurden gestern Nachmittag Säcke in Richtung Seiteneingang abtransportiert. ARCHIVFOTO: ANGELIKA FERTSCH

SCHNELLE SZ

VÖLKLINGEN

Alter Brühl ist heute wieder Thema

Pläne für die Gestaltung der früheren Ausgrabungsfläche am Völklinger Alten Brühl liegen bereits seit 2010 vor, doch bisher wurde nichts davon umgesetzt. Am heutigen Dienstag beschäftigt sich nun der Stadtratsausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt erneut mit diesem Thema. Die öffentliche Sitzung beginnt um 18 Uhr im Großen Saal des Neuen Rathauses. er

GEISLAUTERN

Unbekannter stiehlt Heckklappe eines VW

Ein unbekannter Täter hat zwischen Freitagabend und Samstagmorgen die Heckklappe eines VW Caddy abmontiert. Wie die Polizei mitteilte, hatte der Besitzer seinen Pkw in der Ludweilerstraße geparkt. Die Polizei Völklingen sucht nun nach Zeugen des Diebstahls. red

• Hinweise an die Polizei unter Tel. (0 68 98) 20 20.

VÖLKLINGEN

Fahrer flieht nach Unfall in Trierer Straße

Ein bislang unbekannter Fahrer ist am Sonntagabend nach einem Unfall in der Trierer Straße vom Unfallort geflohen. Nach Angaben der Polizei fuhr der Unbekannte mit seinem Fahrzeug auf der Trierer Straße in Richtung Bous, als er nach rechts von der Fahrbahn abkam und in einen geparkten Opel Insignia fuhr. Anschließend flüchtete der Unfallverursacher, teilte die Polizei gestern mit. red

• Hinweise an die Polizei unter Tel. (0 68 98) 20 20.

LUDWEILER

Verwirrte Frau isst Hundefutter

Eine 34-jährige Frau ist am Sonntagabend zur Behandlung in ein Krankenhaus gebracht worden, da sie unter dem Einfluss von Tabletten, neben ihrem Hund kniend, Hundefutter gegessen hatte. Das teilte die Polizei Völklingen mit. Bekannte der Frau aus Rehlingen-Siersburg hatten die Polizei alarmiert. red

PÜTTLINGEN

Ans Aufhören denkt Martin Speicher nicht

Heute wird der Püttlinger Bürgermeister 65 Jahre alt. In einem Gespräch mit unserer Zeitung bekräftigt er seinen Wunsch, bis 2019 weiter die Geschicke der Köllertalstadt lenken zu wollen. > Seite C 2

SPORT REGIONAL

Trofeo-Radler starten in Völklingen

In drei Wochen wird der Trofeo-Tross wieder durch die Region rollen – allen finanziellen Engpässen im Vorfeld zum Trotz. Start der wichtigsten Junioren-Rundfahrt Deutschlands wird in Völklingen sein. Die erste Etappe führt über Püttlingen. > Seite C 4